Wiebke Knell

KNELL UND VON TROTHA ZU GAST IM GREENTECH PARK FLUXUM GERNSHEIM

22.12.2025

Wie entsteht die Technik von morgen – und welche Rolle spielt Hessen dabei? GreenTech hat sich längst zu einer Schlüsselbranche in Deutschland entwickelt und wächst inzwischen 1,5-mal so stark wie die Gesamtwirtschaft. Grund genug für die Fraktionsvorsitzende der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, Wiebke Knell, gemeinsam mit Johanna von Trotha, Kreisvorsitzende der FDP Groß-Gerau, dieser Frage nachzugehen und den GreenTech Park FLUXUM Gernsheim zu besuchen, um sich vor Ort über die Technologien von morgen und übermorgen zu informieren.

Empfangen wurde die liberale Delegation von von Dr. Stefan Fandel, Leiter Standortentwicklung bei FLUXUM und Standortleiter Bernhard Scholz.

Zunächst stellten Fandel und Scholz den GreenTech Park mit den bereits angesiedelten Unternehmen sowie den weiteren Wachstumsplänen vor. Etwa die Hälfte des 26 Hektar großen Areals ist für die Ansiedlung von Unternehmen aus dem GreenTech-Bereich vorgesehen. Ein Masterplan umfasst drei Entwicklungsphasen bis zum Jahr 2036. Zudem wurde die neue Photovoltaik-Freiflächenanlage präsentiert: Auf rund 70.000 Quadratmetern Fläche wurde eine PV-Anlage mit über 12.000 Modulen installiert. Diese erreicht eine Spitzenleistung von etwa 7.000 Kilowatt und kann pro Jahr bis zu sieben Gigawattstunden Strom erzeugen. Damit ist sie der zweitgrößte Solarpark im Landkreis Groß-Gerau.

Anschließend folgte ein Rundgang über das Parkgelände, bei dem die Delegation auch die SymBiotic Green Technologies GmbH besuchte. Das Vertical-Farming-Start-up hat sich im August 2023 im GreenTech Park angesiedelt und baut modulare Systeme zum planbaren Anbau von Pflanzen für die Lebensmittelverarbeitung und die Industrie.

Wiebke Knell zeigte sich beeindruckt vom innovativen Potenzial des Parks und betonte:

Abgerufen am 28.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=14037

„GreenTech ist eine echte Zukunftsbranche und bietet enorme Chancen für den Wirtschaftsstandort Hessen. Damit wir dieses Potenzial heben können, müssen wir die Ansiedlung innovativer Unternehmen deutlich einfacher machen. Wir Freie Demokraten wollen, dass Hessen zur ersten Adresse für die Technologien von morgen wird. Dafür braucht es jedoch nicht den gefühlt zweihundertsten Landesbeauftragten oder neue Stabsstellen mit noch mehr Verwaltungspersonal, sondern einen echten Paradigmenwechsel in der Wirtschaftspolitik: mehr Freiräume für innovative Unternehmen, weniger Berichtspflichten und einen Staat, der Betriebe aktiv unterstützt, statt sie auszubremsen.“

Auch Johanna von Trotha hob die Bedeutung des Standorts für die Region hervor und ergänzte: „Der GreenTech Park in Gernsheim zeigt eindrucksvoll, welches Innovationspotenzial in unserer Region steckt. Eine Zukunftsbranche wie diese schafft neue Arbeitsplätze und stärkt den Standort Groß-Gerau nachhaltig. Wir müssen solche Projekte tatkräftig unterstützen und weitere Ansiedlungen gezielt erleichtern, damit Hessen im Wettbewerb der Zukunft vorne liegt.“

Abgerufen am 28.11.2026 unter https://wiebke-knell.fdp-hessen.de/?p=14037